

Die Jubiläums-vorm Walde HZP 2019 der Großen Münsterländer im Münsterland

Traditionell findet am zweiten Wochenende im Oktober die internationale vorm Walde Herbstzucht Ausleseprüfung der Großen Münsterländer statt. Die besten Gespanne des Verbandes sind in diesem Jahr ins Münsterland gereist, um den vorm Walde Sieger 2019 zu ermitteln.

Im Jubiläumsjahr 100 Jahre „Verband Große Münsterländer“ wurde als Suchenlokal im Münsterland die Weissenburg in Billerbeck auserkoren. Der Besitzer Tinus Niehoff, auch Führer eines GM, hat direkt die Unterstützung zugesagt und uns willkommen geheißen. Ein sehr angenehmes Ambiente mit sehr freundlichem Personal. Wir haben uns immer sehr wohlgefühlt und sagen Danke an den Hausherrn Tinus Niehoff, der uns zu jeder Zeit mit Rat und Tat unterstützt und jeden Wunsch erfüllt hat.

Am ersten Tag dem 11.10.2019 wurden sowohl die Zuchtschau als auch alle Wasserarbeiten, d.h. die vorm Walde – Arbeit (Stöbern im deckungsreichen Gewässer ohne Ente, analog zum VGP Fach) sowie das Stöbern mit lebender Ente im deckungsreichen Gewässer absolviert.

Die Form, das Haar und das Wesen der Hunde wurden bewertet. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Bei den 29 vorgestellten Hunden wurde für die Form 5 Mal das Prädikat „vorzüglich“ und 16 Mal „sehr gut“ vergeben. Das Haar, ebenfalls eine Stärke des GM, wurde 5 Mal mit dem Prädikat „vorzüglich“ und 23 Mal mit „sehr gut“ bewertet. Die übrigen Bewertungen lagen im Bereich „gut“.

Die Rangliste der Rüden wird von Becks Hesker´s mit v/g, geführt von Daniel Peters aus Dülmen, gefolgt von William Svatoborsky Revir mit v/sg, vorgestellt von Sascha Müller aus Fürth, und Rubi vom Sülztal mit sg/sg, geführt von Christina Rupp aus Bad Mergentheim.

Bei den Hündinnen liegt Xilla II vom Bußhof mit v/sg, geführt von Wilhelm Breuers aus Vreden, vorne. Platz 2 mit v/v geht Xella II vom Bußhof, vorgestellt von Hermann Winter aus Rheda-Wiedenbrück und Platz 3 mit v/sg erreicht die Hündin Xenta II vom Bußhof, die Norbert Temminghoff aus Vreden vorstellte.

Die Ergebnisse insgesamt sind in der beigefügten Tabelle „Zuchtschauergebnisse“ zu sehen.

Am ersten Prüfungstag steht neben der Zuchtschau die vW-Arbeit „Stöbern ohne Ente im deckungsreichen Gewässer“ auf dem Plan.

In diesem Fach konnten ebenfalls 5 Hunde außergewöhnliche Leistungen zeigen und die Arbeit jeweils mit hervorragend (12) bewertet werden. Diese sind:

William Svatoborsky Revir	CLP/VMO/2102
Xilla II vom Bußhof	08/18
Xenta II vom Bußhof	07/18
Xunja II vom Bußhof	10/18
Debby vom Hochlartal	281/17

Die HZP Wasserarbeit mit Prüfen der Schussfestigkeit, dem Verlorensuchen im deckungsreichen Gewässer und der Arbeit mit lebender Ente (Müller Ente) war ebenfalls Aufgabe am ersten Prüfungstag.

Es waren zur Freude der Richter und Führer begeisternde Leistungen zu sehen. Beim Fach Stöbern mit Ente wurde ebenfalls 5 Mal das Prädikat „hervorragend, also 12“ vergeben.

Als Hund mit den besten Bewertungen bei dem Stöbern ohne Ente (vW Arbeit) und mit Ente im deckungsreichen Gewässer wurde Xunja II vom Bußhof, vorgestellt von Frank Bruns, ausgezeichnet.

Der zweite Prüfungstag sieht vor, die angewölkten Eigenschaften (Anlagen) der Hunde und der Stand der Ausbildung in den sogenannten Abrichtefächern bei der Feldarbeit zu prüfen: Das Vorstehen, der Gebrauch der Nase, die ausdauernde Suche, die Schleppenarbeit und das Bringen von Haar- und Federwild. Dabei haben die Richter auch die natürliche Verbindung des Hundes mit dem Führer (Führigkeit) und den Gehorsam im Auge, das Wesen im Allgemeinen sowie den Gehorsam zu beurteilen.

Als Hund mit den besten Bewertungen in den Anlagefächern der Feldarbeit wurde Xella II vom Bußhof, vorgestellt vom ältesten Teilnehmer der Prüfung, Hermann Winter, ausgezeichnet.

Die Ergebnisse waren insgesamt sehr erfreulich. In durchweg sehr guten Revieren konnten die jungen Hunde ihre Veranlagungen und den Grad ihrer Ausbildung zeigen.

Platz 3 ging an Xella II vom Bußhof, vorgestellt von Hermann Winter, die 205 P. erreichte (HZP 199 P. + vW 6). Platz 2 erreichte Xenta II vom Bußhof mit ebenfalls 205 P. (HZP 193 P. + vW 12), geführt Norbert Temminghoff.

Bei dieser vorm-Walde-HZP erreichte der Rüde Becks Heskert's mit 206 Punkten (HZP 196 P. + vW 10 P.) die meisten Punkte und wurde damit vorm Walde Sieger 2019.



Die Erstplatzierten v.l.: Xenta II vom Bußhof aus Vreden (Platz 2), geführt von Norbert Temminghoff, Becks Hesker´s, geführt von Daniel Peters aus Dülmen (Platz 1) und Xella II vom Bußhof, geführt von dem ältesten Führer der Prüfung, Hermann Winter (86) aus Rheda-Wiedenbrück (Platz 3)



Sieger der Jubiläums-vorm Walde HZP 2019 Becks Hesker´s mit Führer Daniel Peters

Der Züchterpokal geht mit besten Grüßen an Antonius Hesker aus Dülmen.

v. l.:
Züchter Antonius Hesker aus
Dülmen und der Gewinner der
Prüfung mit Pokalen Daniel
Peters, ebenfalls aus Dülmen
mit Becks Hesker´s.

Gratulation zum Suchensieg!



Danke an unseren Schirmherrn Herrn Ralph Müller-Schallenberg, Präsident des Landesjagdverbandes, an Festredner Uwe Tabel und JGHV Vertreter Josef Westermann, die mit ihren Beiträgen zum Gelingen des Festabends maßgeblich beigetragen haben. Die Jagdhornbläser Gruppe Hubertus Coesfeld unter Leitung von Herrn Ralf Mertens hat an beiden Abenden mit ihren Jagdsignalen die Bindung zum jagdlichen Brauchtum hergestellt und fanden aufmerksame Zuhörer. Die Erläuterungen und Moderation durch Herrn Oster wurden mit großem Interesse verfolgt. Besonderen Dank an Herrn Oster, der die neue GM Fanfare kreiert und die Uraufführung an dem Abend geleitet hat.

In diesem Jahr haben sich an den beiden Prüfungstagen in und um Billerbeck wieder hochveranlagte, passionierte Große Münsterländer Hündinnen und Rüden präsentiert. Auf die Jahrgänge 2017/2018 kann der Verband mächtig stolz sein.

Diese Leistungen sind nur möglich, wenn Bestände ihre Reviere und Gewässer zur Verfügung stellen. Zudem haben sich viele Hände um die Vorbereitung und Organisation verdient gemacht. An dieser Stelle allen recht herzlichen Dank dafür. Stellvertretend soll an dieser Stelle Franz-Josef Schulze-Thier erwähnt werden, der uns sowohl mit seinem Revier als auch mit dem Gewässer der Kreisjägerschaft Coesfeld maßgeblich unterstützt

hat. Nicht unerwähnt bleiben sollte das herrliche Ambiente und die freundliche Atmosphäre in und um unser Suchenlokal der Burg der Schwarzweissen, die Weissenburg.

Die Verband Große Münsterländer bedankt sich bei allen Hundeführerinnen und Hundeführern für die Teilnahme an der 72. vom Walde HZP. Der Leistungsstand unserer Großen Münsterländer, konnte eindrucksvoll demonstriert werden. Sie haben dazu beigetragen, dass dieses traditionsreiche „Familienfest“ das Highlight und das Aushängeschild unseres Zuchtverbandes ist. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Auf der Internetseite des Verbandes wird eine Auswahl nach einer Sichtung der vielen Fotos zu sehen sein. Das neue GM-Gedicht und auch die GM-Fanfare sind auf unserer Seite zu finden und können dort auch heruntergeladen werden.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Joachim', with a stylized flourish at the end.